Str. 163. Schol. दुर्गाणि दुःखानि । भद्राणि कल्याणानि । कामानभिलाषान् । सर्वत्र सर्वस्मिन्काले च नन्दत् म्रानन्दं प्राप्नातु ॥

Dem Könige ist alles irdische Glück zu Theil geworden und es bleibt ihm nichts mehr zu wünschen übrig, als dass die ganze Welt desselben Glückes theilhaftig werden möge. Mit diesem edlen Wunsche lässt ihn der Dichter das Stück auf eine würdige Weise beschliessen.

In der Unterschrift weichen die Autoritäten folgendermassen von einander ab: A इति सन्मिश्रश्रीकालिदासकृती u. s. w. und schliesst mit dem Wunsche u शुभमस्तु u B इति किश्राजश्रीकालिदासमिश्रिविर्चिते u. s. w. P इति किश्राजश्री-कालिदासकृती u. s. w. Calc. इति श्रीकालिदासकृते — पञ्चमा  $\sqrt{s}$ : u समाता  $\sqrt{u}$  यन्थः u